

# Der Hönegger

Freitag, 21. September 1979  
Nr. 34  
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Hönegg und Umgebung  
52. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg  
Telefon 01/44 55 31  
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.  
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## Altersbeschwerden – nicht (nur) bei den Alten

Bereits wird die (schon fast rhetorische) Frage gestellt, ob es den Alten (nicht eigentlich) zu gut gehe?

Setzen wir die Untersuchungen über die Lage der Rentner, die jetzt auch bei uns so genannt werden (offiziell) — in der Umgangssprache «bekommen» sie einfach «die AHV» — von der Zahlenstatistik in die normale Rede und Schreibe um: Wer die AHV hat, d. h. nicht mehr im (vollen) Erwerbsleben steht, der kann's machen. Oft sehr gut. Zu gut? Und manchmal hat er's. (Sie weniger, wenn sie alleinstehend ist.)

Warum hat er's? Weil er nicht nur die AHV hat, die im Durchschnitt nicht einmal die Hälfte seiner Einkünfte ausmacht. Er hat also noch andere Quellen, u. a. eine Pensionskasse (noch lange nicht alle zwar; diese warten auf die zweite Säule), und er hat etwas auf der Seite, der hohen Kante, wie wir sie ebenfalls aus dem Norden eingeführt haben.

Der Rentner hat «erstaunlicherweise» im Durchschnitt mehr auf der Seite als der noch Berufstätige. Erstaunlich ist das nicht, denn er hat länger sparen können als dieser und hat im allgemeinen weniger Verpflichtungen und macht weniger Ansprüche. Also bleibt etwas übrig. (Dass er dann im Alter diese seine Dritte Säule doch meistens anknabbern muss, darüber gibt die Erhebung keine Auskunft.)

Dass es sogar Rentner gibt, die mehr verdienen als «vorher», das hört man auch. Das dürfte bei jenen der Fall sein, die noch aktiv weiter im Erwerbsleben stehen und zu den Einkünften aus ihrer Arbeit noch die AHV und die Betriebskassenpension beziehen. Auch seinerzeit sehr bescheidene Einkommen dürften nach der Pensionierung nicht selten (mehr oder weniger) aufgestockt werden.

Aber da gibt es auch andere: Die nur oder fast ausschliesslich auf die AHV angewiesen und somit (leicht bis schwerer) dumm dran sind, besonders dann, wenn sie — aus Scham — keine Ergänzungsleistungen anfordern.

Dann gibt es noch die vorher schon finanziell ganz Dicken. Da gibt es aber auch jene, die einen

relativ grossen Lohn bezogen oder ein hohes Einkommen aus selbständiger Tätigkeit hatten und nun, wenn sie nicht mehr berufstätig sind, bei weitem nicht mehr so viel einnehmen wie vorher. Auch das muss man feststellen. Und die müssen dann recht wacker ins Ersparte greifen, wenn sie den «bisherigen Lebensstandard» nur einigermaßen aufrechterhalten wollen. Und auch beim Steuern werden sie nicht geschont.

Schön: Sie vermögen's ja, und das ist halt der Sozialausgleich, der einen bis an die Bahre begleitet, und das ist recht so. Aber (vor allem steuerliche) Härten gibt es auf jeder Stufe.

Kommt nun etwas Immaterielles hinzu, das alle Rentner trifft: Das Altern und Schwächerwerden an sich und dann vor allem das verbreitete Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden, zu nichts mehr nütze zu sein. Hier müsste man einmal einhaken und sich auch die Institutionen der Alterssiedlungen und -wohnungen wieder einmal überlegen und sich fragen, was man — von jung und alt aus — tun könnte, um den Pensionierten zu einem verstärkten oder neuen Sinn am Lebensabend zu verhelfen.

Und ganz zum Schluss, auch das steht nicht im Bericht, müssen sie oft hören und fühlen, dass sie bei den andern da und dort im Geruch stehen, Schmarotzer zu sein, es zu schön zu haben und die AHV-Kassen leerzufressen, und «uns bleibt dann nichts mehr übrig», und «die Alten verstopfen die Trams und Cafes, geniessen Verbilligungen jeder Art, und wir müssen — für sie — krampfen!»

Gemach, gemacht: Auch die Alten haben gekrampft und für ihre Renten bezahlt und gespart für das, was sie jetzt geniessen oder zum Teil unangestastet lassen für die Nachkommen! Und manchmal haben sie deutlich mehr beigetragen, als was sie je wieder erhalten!

Auch in Deutschland spricht man vermehrt von Renten, aber im Zusammenhang mit «Aengsten um die Alterssicherung». Der Titel «Renten als Reizwort» (im Wahlkampf) geht um. Helvetia — du hast es besser —, aber auch dir steht noch ein Wahlkampf bevor!

## Das Salzkorn der Woche

*Einer meiner Freunde ist von einer Chinareise zurückgekehrt. Er rühmt vor allem die «herzigen Chinesen» über den grünen Klee.*

*Seither schaut seine Frau ein bisschen schräg. Als er sich bei mir darüber beklagte, replizierte ich, dass ihm damit ja schon weitgehend geholfen sein dürfte.*  
C. G. Salis

**APOTHEKE  
ZMM  
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNNEG

## Haben oder Sein

*Einsicht statt Verzicht:*

«Alternativen zum Raubbau an Mensch und Natur» Ueber diese wichtige Frage spricht Donnerstag, 27. September, 20.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, die aus den USA stammende Wissenschaftlerin Frau Dr. Joan Davis (in deutscher Sprache, welche sie perfekt beherrscht). Es geht um die Frage, ob die Menschheit einfach im bisherigen Stil weiterwursteln kann — auf Kosten der Lebensmöglichkeiten und Ressourcen unserer Nachkommen. Im Anschluss an das Referat wie gewohnt die Möglichkeit zur Diskussion. Jedermann ist willkommen!

## Reformierte Kirchenpflege Hönegg

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung  
Hönegg vom 17. September 1979

Protokoll der Pfarrwahl vom 17. September 1979. Stimmberechtigte 7537. Eingegangene Stimmzettel 162. Leere Stimmen 2, ja 82, nein 78. — Frau Pfarrerin Ines Buhofer ist somit gewählt.

Allfällige Rekurse gegen die Wahl sind innert 20 Tagen, von der Bekanntgabe des Wahlergebnisses an gerechnet, dem Bezirksrat Zürich einzureichen. Zürich, 17. September 1979 Das Wahlbüro

## Ausstellung

«Jung sein — eine Chance?»

Schulhaus Wipkingen der Berufsschule VI  
der Stadt Zürich

Die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule/Berufsschule VI der Stadt Zürich zeigt im Rahmen des von den Vereinten Nationen deklarierten Jahr des Kindes eine Ausstellung des Marie-Meierhofer-Institutes «Jung sein — eine Chance?» Träger der Ausstellung sind die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich und das Pestalozzianum.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung findet am Montag, 24. September, 20 Uhr, eine Extra-Veranstaltung zum Thema «Familie im Alltag — Probleme und Möglichkeiten» statt. Dr. Marco Hüntenmoser führt durch die Ausstellung und leitet nach einem einführenden Kurzreferat eine offene Diskussion. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung dauert vom 19. bis 25. September, ist täglich geöffnet von 8 bis 21.30 Uhr, mit Ausnahme von Samstag/Sonntag und befindet sich in der Eingangshalle des Schulhauses Wipkingen, Wipkingerplatz 4 (Tram 13, Haltestelle Wipkingen).

## Jugendsiedlung Heizenholz

S'Herbschtfäscht? Aha, und wann?

Am Sunntig, 23. Septämber, vom eis aa.

Ja, was isch dänn det los?

Es Fäschtzält hät's, e Flohmäärt,

me cha Gruppene besichtige.

E Spieळेcke, es Kafistübl

und vieles me büüte mer.

Ja, ich gaane, chömed Sie doch au!

Thomi

## Jubiläumskonzert des Akkordeon Orchesters Hönegg

Morgen Samstag feiert das Akkordeon Orchester Hönegg das 25jährige Bestehen mit einem Jubiläumskonzert. Dieses beginnt um 20.15 Uhr im Saal des ref. Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse 190 in Hönegg.

Als am 4. September 1954 einige junge Idealisten

## Schule heute

Die Berufslehre

Unter diesem Titel organisierte die Schulkommission der FDP 10 einen Orientierungsabend für Eltern und Schüler im Saal der Mühlehalde Hönegg. Nach dem ausgezeichneten Vortrag von Herrn Hans Bodmer, Direktor der gewerblichen Berufsschule Winterthur, folgten die fünf weiteren Referenten mit Themen wie: die kaufmännische Lehre, Sozialberufe, Dienstleistungsberufe (SBB, PTT usw.), die gewerbliche Lehre, Tips zur Berufsausbildung. Die vorgetragenen Themen zeugten vom Wissen und Können der Referenten; den Organisatoren war an jenem Abend auch auf Grund der Teilnehmerzahl ein guter Erfolg beschieden.

Die aufgezeigte Problematik der richtigen Berufswahl — stehen doch unseren Schulabgängern hunderte von Berufen zur Wahl — hat uns erneut bewiesen, wie schwer es für viele Schüler ist, eine für sie befriedigende Lehrstelle zu finden.

Der junge Mensch muss sich schon frühzeitig für das spätere Leben entscheiden; seine Eltern sollen bei der Entscheidung mithelfen, raten, ihn nicht in einen Beruf drängen wollen. Es hat sich gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schüler, Lehrer und Berufsberatung ist, benötigen unsere Kinder doch oftmals zwei bis drei Jahre, um sich im Wirrwarr der fast unbegrenzten Berufsmöglichkeiten zurecht zu finden. Um einem Schüle die Berufswahl zu erleichtern, offerieren viele Firmen ein- oder zweiwöchige Schnupperlehren.

Der heutige Trend, vernünftigerweise von vielen Eltern immer mehr bevorzugt, geht dahin, ihre Kinder nicht so schnell wie möglich in eine x-beliebige Lehre zu stecken, sondern ihnen ihre Unentschlossenheit zur Berufswahl mit einem sogenannten Zwischenjahr (Phase zwischen Schulabschluss und Berufsausbildung) zu erleichtern, sei es in Form eines zehnten Schuljahres (4. Klasse Real- und Sekundarschule), privater und öffentlicher Berufsschulen, Hauswirtschaftskurse, Werkjahr, Fremdsprachenaufenthalte usw. Dazu bietet der Kanton Zürich die bestmöglichen Zwischenlösungen, welche aber nicht immer ohne zusätzliche Kosten verbunden sind.

Nach den Referaten teilen sich die Teilnehmer in Gruppen ein, um sich, je nach ihren berufsspezifischen Interessen, von den Referenten über die verschiedenen Lehrmöglichkeiten informieren zu lassen und ihnen ihre persönlichen Wünsche und Probleme bei der Berufswahl vorbringen zu können. Von den verschiedenen Schnupperlehre-Angeboten machten die anwesenden Schüler regen Gebrauch. Gerne sind wir bereit, weitere Interessenten über das Problem «Berufslehre» zu informieren.

Schulkommission der FDP 10  
Isabelle Vassella

das AOH gründeten, dirigierte der Mitinitiant Reinhard Hollenstein bereits das Eröffnungskonzert. In all diesen Jahren ist der Dirigent dem Verein treu geblieben. Mit viel Elan und grossem Einfühlungsvermögen hat er es verstanden, das AOH in kurzer Zeit auf ein hohes Niveau zu bringen und diese Stufe zu halten. Seit einigen Jahren dirigiert zu seiner Entlastung Fr. Heidy Bayer die Aktiven I, die Nachwuchsgruppe. Die Dirigenten haben mit den Aktiven zum Jubiläumskonzert wieder ein interessantes, dem hohen Niveau des AOH angepasstes Programm einstudiert. Die Aktiven setzen mit viel Freude und Begeisterung ihre Freizeit für das musikalische Hobby ein. Mit Ausdauer lernen sie ein Ziel verfolgen, sich in eine Gemeinschaft einzuordnen und gewöhnen sich an ein diszipliniertes Verhalten, das ihnen im Leben die Probleme leichter zu meistern hilft.

Seit vielen Jahren verbindet das AOH eine echte Freundschaft mit dem Patenverein, dem Harmonika-Spielring Schonach im Schwarzwald. Mit grosser Freude haben die «Schonacher» die Einladung nach Hönegg angenommen und werden einen Teil des Programms bestreiten. Der Kinderchor der Musikschule Hollenstein, der auch dieses Jahr wieder von Fr. Bayer geleitet wird, wird auch diesmal zu begeistern wissen. Wiederum wird die traditionell grosszügige Tombola nicht fehlen. Das Quartett René Glauser sorgt für flotte und vielseitige Tanzmusik bis 03.00 Uhr. — Das AOH dankt nochmals allen Spendern von Tombolagaben sehr herzlich. Es dankt nicht minder herzlich auch allen Aktiven für den enormen Einsatz und deren Angehörigen für das Verständnis. Auch allen Gönnern, Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern dankt es für die jahrelange Treue.

## Letzte Chance für die Freihaltung der bedrohten Grünzone im Rütihof

Es sind nun mehr als vier Jahre her, seit bekannt geworden ist, dass die Stadt Zürich einen grossen Teil der westlich des Rütihofs in Richtung Oberengstringen gelegenen Grünzone einer privaten Interessengemeinschaft für die Erstellung einer Tennisanlage mit Parkplätzen überlassen hat. Seit vier Jahren kämpfen nebst einer privaten Anwohnerin der Verschönerungsverein Hönegg, die SVP Zürich 10 und der Zürcher Heimatschutz für die absolute Freihaltung des betreffenden Gebietes. Verwiesen sei auf die zahlreichen hier publizierten Stellungnahmen und auf die von SVP-Seite im Zürcher Gemeinderat unternommenen Vorstösse. Grund für diese Haltung ist die Ueberzeugung, dass es sich bei der fraglichen Grünzone um eine einmalig schöne und erhaltungswürdige Landschaft handelt. Auch heute ist leider noch nicht endgültig entschieden, ob es nicht doch noch zum Bau der Tennisanlage kommt. Bis jetzt ist einzig erreicht worden, dass mit dem Bau noch nicht begonnen wurde. Das mag für die betroffenen Tennispieler schmerzlich sein, liegt aber zweifellos im Interesse der Bevölkerung. Auf Veranlassung des Verschönerungsvereins haben sich nun endlich auch der Quartierverein und die Gemeinderäte

des Kreises Zürich 10 der Sache angenommen und sind bei der Stadt vorstellig geworden. Es darf gehofft werden, dass sich die Stadt Zürich diesem Druck nicht widersetzen wird. Dem Vernehmen nach sollen sich Lösungsmöglichkeiten abzeichnen. Mit gutem Willen lässt sich sicher anderes städtisches Land finden, das für den Bau einer Tennisanlage geeignet ist. Dafür aber sind Einsicht und Ueberzeugung nötig, dass wir heute verpflichtet sind, Landschaften von der Schönheit des Gebietes westlich des Rütihofs unseren Nachkommen unüberbaut zu erhalten.

SVP Zürich 10  
Dr. A. Hintermann

## Soll das «Müseli» überbaut werden?

Im kantonalen Regionalplan (Juni 1979) ist das Gebiet oberhalb der Emil Klöti-Strasse, gegen das Areal der ETH, als Siedlungsgebiet eingezeichnet. Dies bedeutet, dass das fragliche Gebiet aus der Sicht des Kantons überbaut werden könnte. Landesring-Gemeinderat Georges Boesch hat in der vorbereitenden gemeinderätlichen Kommission schon vor einiger Zeit das Veto eingelegt und verlangt, dass dreizehn Gebiete der «Region Stadt Zürich» im Regionalplan als Freihaltezonen aufgeführt werden. Unter diesen figuriert auch das Erholungsgebiet Höneggerberg einschliesslich Müseli. Der Landesring Zürich 10 wird weiterhin für die Freihaltung kämpfen, denn dieses für die Bevölkerung wichtige Naherholungsgebiet und unentbehrliche Wintersportareal der Jugend von Hönegg, Wipkingen und Affoltern muss erhalten bleiben. Für den Landesring Zürich 10 Hermann Aebi

Fotohaus  
Peyer  
Limmattalstr. 164  
Zürich-Hönegg  
Um sicher zu gehen  
Hochzeitsreportagen  
von Foto Peyer



Das Waidbad bildete nie Bestandteil der Bäderplanung. Auch die Schule benötigt das Waidbad für den Schulschwimmunterricht nicht, da dies in gedeckten Schwimmanlagen ganzjährig durchgeführt werden muss.

Der Stadtrat ist heute der Ansicht, dass vor allem aus finanziellen Gründen die Erstellung einer Familienerholungsanlage zweckmässig wäre. Das Projekt einer Familienerholungsanlage liegt jedoch erst in skizzenhafter Form vor. Es soll noch zu einem ausgereiften Projekt weiterentwickelt werden, wenn der Gemeinderat dem Antrag des Stadtrates zustimmt.

#### Situation

Die vorhandenen Bauten und Anlagen des Waidbades eignen sich gut, eine Familienerholungsanlage ohne grosse Umbauten einzurichten.

Als Familienerholungsanlagen gelten Einrichtungen, die in bevorzugter Lage, insbesondere an Ausflugszielen, für jedermann Einrichtungen zu Spiel und Sport bereithalten. Im Wandergebiet des Käferberges haben sich schon einige Treffpunkte für Familien gebildet, insbesondere am Weiher nahe der Steigholzstrasse zwischen Hasenrain und Dachschleife. Ausserdem birgt der Käferholzwald auch eine stark besuchte Finnenbahn und einen Fitness-Parcours. Richtige Spielgelegenheiten für Kleinkinder mit Ruheplätzen für ihre Eltern sowie Spielwiesen für Jugendliche kann aber nur die geplante Anlage im ehemaligen Waidbad bieten. Hier lassen sich auch Garderoben, Toiletten und Duschen einrichten, die einen Tagesaufenthalt ermöglichen könnten. Zudem lassen sich auf dem Dach der Garderoben zusätzlich die alten Liegeflächen als Sonnenterrassen wiederherstellen. Wichtig erscheint hier auch der Einbau einer Abwärtswohnung, die eine durchgehende Aufsicht und Bewachung der geplanten neuen Anlage erlauben würde.

Die Nachbarschaft eines Waldgasthofes mit Gartenwirtschaft wird die Anziehungskraft dieser geplanten Familienerholungsanlage noch erhöhen, während der Tennisclub Waidberg schon deswegen kaum vom Treiben in der künftigen Freiluftanlage beeinträchtigt werden könnte, weil sich das Garderobengebäude wie ein Riegel zwischen beide Areale legt.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit dieser Nutzung des Areals des ehemaligen Waidbades der Bevölkerung der umliegenden Quartiere eine äusserst attraktive Spiel- und Erholungsanlage für Familien zur Verfügung gestellt werden kann. Die Gestaltung der Anlage lässt ein unbeaufsichtigtes Spielen der Kinder zu, so dass auch die Eltern sich der Erholung widmen können.

## Sportverein Höngg

### 2. Liga

SV Höngg — FC Industrie 2:1 (1:0)

310 Zuschauer. SR Herr Suter, Winterthur. Aufstellung: SVH: Schmid, Hirs, Gubler, Feierabend, Iten, Hilpertshauer, Singer, Bleiker, Liptak, P. Meier, F. Iten. — Industrie: Krebs, Dario, Keist, Koch, Marti, P. Hüppi, Schmidlin, Stäubli, Domeisen, Horber, A. Hüppi. — Tore: 22. Hirs 1:0. 78. Koch 1:1. 83. F. Iten 2:1.

*Meinung des Trainers Peter Meier (SVH): Ein Sieg des Kollektivs. — Frau Schmid (Goalgattin): Ohne Zittern geht es nicht. Ernstli Meyer (Industrie): Ein Remis wäre auch kein falsches Ergebnis gewesen. Captain Singer: Heute war kein Vollmond... wie vor einer Woche in Hinwil!*

KEW kommentiert den ersten SVH-Sieg der Saison  
Bemerkungen: Endgültiges Abschiedsspiel Urs Feierabends (Amerika-Trip und Wohnsitzwechsel nach Bern). Peter Meier erstmals von Anbeginn dabei. Abwesende Titulare: Goalgetter Schlegel (Industrie), Schatzmann/Trottmann (SVH), alle verletzt. 88. Minute: Troyon trifft nur den Pfosten des leeren Tores. Stäubli (I) nur noch humpelnder Statist: Auswechslerspieler-Kontingent erschöpft. Ausgezeichnete Spielleitung.

Erster Saisonsieg des SVH — erste Niederlage Industries!

Man erlebte eine attraktive, spannungsgeladene Partie, mit 3 wunderschönen Toren. Es war ein Treffen genau nach dem Gusto der beifallsfreudigen Zuschauer. Rassig, spannend, mit viel Brisanz und einer Intensität, die nach der dürftigen vorsonntäglichen Darbietung in Hinwil alle Anwesenden verblüffte. Zum Spektakel trugen nicht nur die Platzherren bei. Der gute Gegner, Industrie, lag nicht umsonst ungeschlagen an der Tabellenspitze (2 Siege, 1 Remis aus 3 Spielen). Er erwies sich als fairer, hochanständiger Verlierer.

Flauten waren sozusagen keine zu bemerken. Während der ganzen Matchdauer (93,5 Minuten) war immer etwas los. Mittelfeldgeplänkel hatten Raritätenwert. Und waren einmal die guten Hüter Krebs und Schmid geschlagen, so retteten Dario (I) und Feierabend (SVH) je zweimal gekonnt (und glücklich) auf der Torlinie.

## TV Höngg Handball

### A-Junioren

Oltener Turnier, 8./9. September 1979  
Hervorragende Leistung der Höngger

Die Höngger A-Junioren boten am Oltener Turnier eine hervorragende Leistung, belegten sie doch in diesem internationalen Feld mit Mannschaften aus Deutschland, Frankreich, Holland und der Schweiz den hervorragenden 3. Schlussrang.

Das Turnier begann für die Höngger recht harzig. In einem klassearmen Spiel trotzten sie den Lokalmatadoren aus Olten ein 4:4 Unentschieden ab. Dies gelang ihnen, obwohl der Schiedsrichter die Einheimischen von A — Z unterstützte.



Cheminées, Ofenbau, Oelöfen  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Hans Denzler

Regensdorferstr. 61, 8049 Zürich  
Telefon 01/56 56 57

Ihre Schlosserei für fachmännische  
Beratung und Ausführung von  
Fenstergitter Türen Handläufe  
Tore Geländer Reparaturen usw.

**GROB**

Metallbau AG  
Schlosserei  
8001 Zürich  
Ø Gesch. 32 42 13  
Ø Privat 56 55 17

## Baugeschäft

für Fassadenrenovationen,  
Umbauten, Kundenarbeiten,  
Gerüstvermietung, Kaminsanierung und  
Oeltankeinbau empfiehlt sich

**BAUREP AG, ZÜRICH**

Tel. 01/44 41 66, Josefstr. 137, 8005 Zürich

**BAU  
REP**

## TV + Radio Reparaturen

**HF**

Hans Fawer  
Radio - TV  
Video  
8049 Zürich  
Limmattalstrasse 204  
Telefon 56 57 00



**F. Christinger  
Heizungsanlagen  
Tel. 56 72 38**

Heizenholz 26, 8049 Zürich



**Akkordeon-**

Limmattalstrasse 246  
Telefon 56 83 50

Dübendorfstrasse 16  
Telefon 41 42 70

**und  
Gitarrenschele**

Unterricht-  
Instrumentenverkauf  
Miete, Noten  
und Reparaturen

Dirigent des  
Akkordeon Orchester  
Höngg

**Textilgeschäft  
Seifert** Telefon 56 36 43  
Regensdorferstrasse 4  
**Wäsche, Mercerie  
Blusen, Wolle**

**neue  
neue  
neue**  
**regoma ag**  
Neugummierungen  
besonders günstig  
Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Doch nach diesem Eröffnungsspiel gelangen den Hönggern erstaunliche Spiele. Der Reihe nach wurden der HC Oberwil mit 6:4, der HC Wolwera (NL) mit 7:3 und die PSG Lyss (FR) mit 10:5 bezwungen. Dies bedeutete für die Höngger das Erreichen der Zwischenrunde. Hier wurden sie das Opfer ihrer eigenen Nerven, verloren sie doch gegen den schwachen HC Ehrendingen mit 5:4. Doch auch die deutschen des HC Grenzach verloren gegen diesen Gegner mit 5:4 Toren. Somit musste das Spiel Höngg gegen Grenzach um die Qualifikation für das Spiel um den 3./4. Rang entscheiden. Die Höngger siegten im 7-m-Schiessen dank eines hervorragenden Torhüters (Kudi Pohle hielt 3 von 5 7-m-Schüssen). Im Spiel um den 3./4. Rang siegten die Höngger klar mit 7:3 Toren.

Turniersieger wurde der HC Oberwil, der in der anderen Zwischenrunde siegte. Damit konnten sich die Höngger als moralische Sieger fühlen, hatten sie doch dem HC Oberwil in der Vorrunde eine klare Niederlage beigebracht.

#### Trainingsspiel

TVH A-Junioren — HC Pfadi ZH A-Meister 4:5  
Am letzten Freitagabend trugen die A-Junioren des TVH ein weiteres Vorbereitungsspiel für die kommende Wintermeisterschaft aus. In diesem trotz der misslichen Witterungsbedingungen guten Spiel zeigte die Höngger Mannschaft trotz der Abwesenheit von Th. Danuser ein weiteres Mal was in ihr steckt. Teilweise gute Spielzüge wurden vor allem in der ersten Halbzeit mit schönen Toren abgeschlossen. Bei verbesserter Konzentration sollten in diesem Winter gute Resultate keine Utopie sein.

## Rollhockey

Thun auf dem Vormarsch!

Abstiegsfrage geklärt?

(se) Der HC Thunerstern hat bewiesen, dass das vorwöchige Resultat in Zürich gegen Roller (8:8) kein Umfaller der Zürcher, sondern ein Erstarben der Oberländer ist: Sie schlugen nun nämlich einen der heissen Favoriten, den HC Vevey, hoch mit 7:2. Damit ist die Aspiration der Welschen auf den Titel endgültig dahin, liegen sie doch schon 7 Punkte hinter Roller Zürich zurück. Einzig der HC Montreux wahrte sich noch eine leise Chance, indem er am Léman Rollsport Zürich mit 6:1 abfertigte.

Ueberraschend, dass der RS Basel gegen die rote Laterne Juventus Montreux mit 6:7 verlor, womit sich Juventus das zweite Punktepaar holte. Ziemlich sicher hat sich der HC Genf mit seinem 11:7-Sieg in Montreux gegen Etoile aus der Abstiegsgefahr gerettet und sich ins breite Feld gehisst. Etoile Montreux und Juventus Montreux stehen nun abgeschlagen und praktisch chancenlos am Tabellenende, der eine Club mit 5, der andere mit 6 Punkten Rückstand auf Genf.

Das kommende Wochenende wird vorentscheidend für den Titelkampf sein, ist doch der HC Montreux bei Thun zu Gast und Roller Zürich spielt an den Rebengestaden gegen HC Vevey. Wir wollen uns nicht mit «sollte» und «würde» auslassen, warten wir ab, wie die Resultate lauten. Die Zürcher Roller wollen das Fest noch nicht ausrufen, bevor des Bären Fell an der Stange hängt.

Resultate vom 15. September: HC Montreux — Rollsport Zürich 6:1. Juventus Montreux — RS Basel 7:6. Etoile Montreux — HC Genf 7:11. HC Thunerstern — HC Vevey 7:2.

Roller Zürich war spielfrei und führt nun mit 21 Punkten, wieder vor dem HC Montreux (16) und Vevey (14). Dann folgt ein geschlossenes Feld mit 12 und 10 Punkten vor den abgehängten Etoile und Juventus Montreux mit 5 resp. 4 Punkten.

## Gratulation zur Goldenen Hochzeit

An der Rebbergstrasse 83 in Höngg feierte am vergangenen Mittwoch das Ehepaar Dr. med. Hans und Rosa Stocker-Rösch das Fest der Goldenen Hochzeit. Dr. Stocker, der im Oktober 80 Jahre zählt, war als Arzt 30 Jahre in Zürich-Affoltern tätig und wohnt nun seit 21 Jahren in Höngg.

## Was der Leser meint...

Lieber Kari vo Höngg!

Das war jetzt wirklich einmal etwas ganz Gschids, das Thema nämlich, von den Gschids im Höngger Nr. 32! Du hast sicher vielen von den Quartierlädelibesitzern aus dem Herzen gesprochen! Hoffentlich haben es aber auch recht viele Herr und Frau Gschid gelesen und sich so ihre Gedanken gemacht darüber. Jedenfalls vielen Dank, Kari!  
Ein Quartierlädeli

## Ausschreibung von Bauprojekten

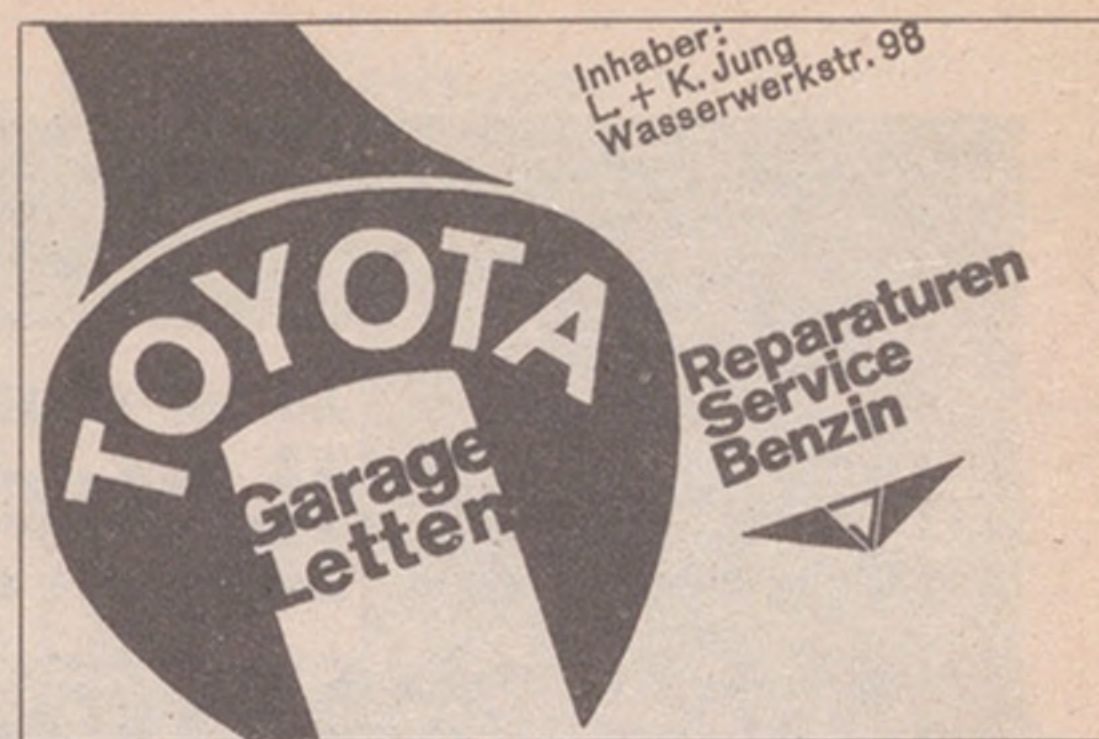
(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30—9 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

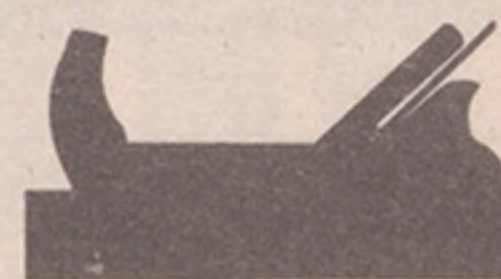
Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Giblenstrasse/Rüthofstrasse nach Nr. 21, 3 Mehrfamilienhäuser und 6 Reiheneinfamilienhäuser mit Garage für 39 Autos (Einstellraum) und Parkplatz für 6 Autos, Alfred Elliker, Belgien vertreten durch H. Elliker, Vertreter: Guhl + Lechner + Philipp, Neptunstrasse 20.  
Zürich, 14. September 1979



Inhaber:  
L. + K. Jung  
Wasserwerkstr. 98

Reparaturen  
Service  
Benzin



**RYFFEL & LANDIS**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/56 79 92  
Schreinerei Glaserei Umbauten Reparaturen

## René Taufer

Gips- und  
Stukkaturgeschäft

Widumweg 4  
Telefon 56 59 88



**gebr. kneubühler  
malergeschäft**

werkstatt Ø 56 27 51  
hardeggstr. 15 8049 zürich

hans kneubühler 56 53 57  
hermann kneubühler 750 40 32

**GRABMALKUNST  
SCHÜTZ · BILDHAVER  
ZÜRICH-HÖNGG  
WEINGARTENWEG-MEIERHOF**

Gediegene  
Arrangements  
für  
jeden Anlass  
Fleurop-Service

**Blumenhaus  
Hans Rosenberger**

Telefon 56 88 20  
Limmattalstrasse 224  
Dienstag geschlossen

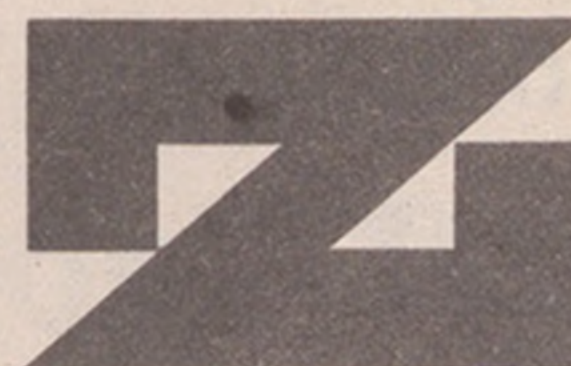


## U. und Robert ZIMMERMANN

Spengler  
und Sanitäre Anlagen  
Reparaturen



Gässli 1, Tel. 56 79 97  
Neubauten- und  
Reparatur-Service  
Waschmaschinen und  
Oelöfen



**PEUGEOT  
TOYOTA**

## Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 62 33

— Reparaturen sämtlicher Marken  
— Unfallreparaturen  
— Autoverkauf  
— AVIA-Tankstelle

Geöffnet:  
Montag bis Freitag 7.00—12.15 Uhr und  
13.30—19.00 Uhr  
Samstag, Tankstelle 7.30—13.00 Uhr

**AUTOSPENGLEREI - SPRITZWERK  
H. Aeschlimann**

Langwiesenstr. 9 Dällikon Tel. 844 28 16



**ETH Zürich-Hönggerberg  
Institut für Techn. Physik und AFIF**

für unsere Sektion Hochvakuumtechnik/  
Elektronenoptik suchen wir einen

**Physiklaboranten  
oder  
Feinmechaniker**

mit Interesse an physikalisch/elektronischen  
Arbeiten.  
Die vielseitigen und anspruchsvollen Tätigkeiten  
ermöglichen einem interessierten Mitarbeiter  
berufliche Weiterbildung.

Nähere Angaben gibt Ihnen unser Betriebschef,  
Herr K. Schenkel, Telefon 01/57 57 70, oder  
schreiben Sie uns an die Adresse: 8093 Zürich.



**JUGENDSIEDLUNG  
HEIZENHOLZ**

Regensdorferstrasse 200  
Bushaltestelle Rütihof

**Unser  
Herbstfest**

ist am Sonntag, 23. September 1979  
ab 13.00 Uhr (bei jeder Witterung)

Es gibt Festhütte mit Disco,  
Jazzkeller, Raclettestübli, Cafeteria,  
Geisterbahn, Eselreiten für Kleine,  
Lädelistrasse, Spiele, Führungen und  
vieles mehr.

Wir freuen uns über viel Besuch  
Kinder und Mitarbeiter

**Möchten Sie  
Ihr Auto  
verkaufen?**



**Züri Leu  
Fahrzeugmarkt**

Telefon 01 20130 05 nimmt Ihren Auftrag entgegen

Nette, sehr gepflegte einsame Dame, da etwas  
gebehindert, sucht für die Sonntagnachmittage  
auch eine

**alleinstehende Dame**

(Alter zirka 60 Jahre)  
als Besuch bei mir oder Cafés.

Melden Sie sich bitte unter Chiffre 1429 an den  
Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Tun Sie etwas gegen  
**Stress - Nervosität - Depressionen**

Beugen Sie vor gegen  
**Erkältungen - Rheuma**

Meine **gepflegte**, gemütliche Privatsauna bietet  
Ihnen die Voraussetzungen zum Erfolg.  
Nach telefonischer Abmachung wird die Sauna  
(1 bis 4 Personen) mit Entspannungs- und  
Fitnessraum für Sie persönlich reserviert.  
Gönnen Sie sich eine gründliche **Körper-, Sport-,  
spez. Bein- oder Fussmassage** durch blinden  
dipl. Masseur.

**Massage Höngg**

Privatsauna, Fitness, Solarium  
Imbisbühlstrasse 7, Telefon 56 53 77

**Massage Höngg**

Privatsauna — Solarium — Fitness

Es freut sich auf Ihren Anruf  
Hermann Binder  
Dipl. Masseur (blind)  
Imbisbühlstrasse 7, 8049 Zürich  
Telefon 56 53 77

**DER NEUE PEUGEOT 505.**



**JETZT PROBEFAHREN!**

Einsteigen und bequeme Sitze mit viel  
Seitenhalt vorfinden. Und ein komplettes  
Cockpit. Und Servobremisen. Und eine  
präzise Lenkung. Und ein kraftvoller Zwei-  
liter-Motor. Und alles Weitere erfahren Sie  
bei uns und auf den Strassen.

**Garage A. Zwicky AG**  
Riedhofstrasse 3  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 62 33

Gesucht wird

**4- oder 4 1/2-Zimmer-  
Wohnung**

Preislage bis zirka Fr. 900.—.  
Telefon 865 46 87 (ab 18.00 Uhr)



Freitag/Samstag/Sonntag  
19./20./21. Oktober

**Anmeldung  
für Freiwillige**

Liebe Hönggerinnen und Höngger  
Das Wümmefäscht 1979 wird vom 19. bis 21. Oktober  
in einem grösseren Rahmen durchgeführt, denn der  
Reinerlös (wir hoffen, dass er recht gross sein darf)  
kommt unserem Höngger Altersheim zugute. Das  
Organisationskomitee, dem drei Vertreter des Vereins  
Altersheim Höngg angehören, ist bereits tüchtig an  
der Arbeit.

Am Vorabend, Freitag, 19. Oktober, wird im Evang.  
Kirchgemeindehaus ein grosser Galaabend stattfin-  
den. Die Höngger Jugendgruppen werden sich dort  
einsetzen.

Die freiwilligen Helfer kommen Samstag und Sonn-  
tag, 20. und 21. Oktober, zum Einsatz. Wir möchten  
Sie, liebe Hönggerinnen und Höngger, recht herzlich  
bitten, wenn es Ihnen irgendwie möglich ist, mitzu-  
arbeiten! Auf dem Festplatz Imbisbühl/Lachenzeig  
steht wiederum das grosse Festzelt. Um alle unsere  
Gäste schnell und gut bedienen zu können, sind wir  
auf Ihre freiwillige Mitarbeit angewiesen. Damit das  
Wümmefäscht 1979 gelingen und ein frohes Dorffest  
werden darf, hoffen wir auf Ihre freundliche Zusage.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Anmeldung  
möglichst rasch an uns schicken und die Fragen ge-  
nau beantworten. Wir freuen uns auf eine gute Zusam-  
menarbeit mit Ihnen am Wümmefäscht 1979!

Mit freundlichen Grüssen  
Im Namen des OK Wümmefäscht, Margrit Wyder

**Anmeldung**

Name

Vorname

Adresse

Telefon

Jahrgang

- Buffet  Service  Kaffistübli  Kasse  
 Samstag  14-17  17-20  20-23  23-02  
 Sonntag  10-13  13-16  16-19  19-22

Bitte Ressort und Zeit ankreuzen!

Parfums Christian Dior  
BLÄSI-DROGERIE  
LANVIN  
PARFUMERIE  
NINA RICCI  
Limmattal-  
strasse 162  
Zürich-Höngg  
Drogerie  
Telefon 56 63 97  
Parfumerie, Kosmetik  
Kräuter, Heilmittel

**Bläsi Schlager-Angebote**



**JUVENA Preis-  
Schlager**

extragross — extragünstig

Juvena Bad- und Douche-Gel 300 ml  
jetzt nur 9.50

Juvena Body moist nach dem Bad 300 ml  
jetzt nur 9.50

und dazu herrlich erfrischend und pflegend

Neu FEMINA Slip-Einlagen, Katalogpreis 3.20



momentaner Bläsi-Preis  
wenn Sie untenstehenden Bon  
mitbringen

Der ideale Wäscheschutz, wird gerne dauernd  
getragen

- leicht
- sicher
- mit zartem Frischduft
- selbsthaftend
- mit 2 Klebestreifen

Der Bläsi-Preis ist jetzt  
der günstigste Preis —  
darum: decken Sie sich  
ein!

**BON**

berechtigt Sie zum Bezug der  
**Femina Slip-Einlagen**  
zum **Extrapreis von Fr. 1.90**  
in der Bläsi-Drogerie



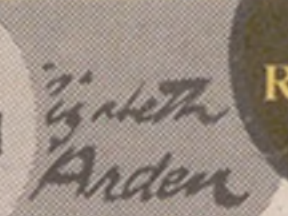
Der  
ausgiebigste

Auf Lanolin-Basis  
mit Placenta und Collagen

Ein Lebensquell für Ihr Gesicht!  
Wirkt bei gesprungenen Lippen, faltigen  
Augenpartien, nach dem Abschminken, schützt  
gegen Wind, Sonne, Kälte.

Sein Preis ist 7.40; sein Wert ist höher.

REVLON



JUVENA

**Oekumenische Vortrags- und  
Gesprächsreihe**

Gesamthema:

**Haben oder Sein**

4. Abend:

Donnerstag, 27. September, 20.00 Uhr  
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
Ackersteinstrasse 190

**Einsicht statt Verzicht:  
«Alternativen zum  
Raubbau an Mensch und  
Natur»**

Referentin: Frau Dr. Joan Davis, Zürich

Diskussion, Fragenbeantwortung  
Eintritt frei

Zu diesem wichtigen Informationsabend  
laden wir jedermann herzlich ein.

Reformierte und katholische  
Kirchgemeinden Zürich-Höngg

**TEPPICH-Discount**

Rollenprogramm:

Polyamid ab Fr. 9.80/m<sup>2</sup>  
Velour ab Fr. 15.—/m<sup>2</sup>  
Acryl ab Fr. 22.—/m<sup>2</sup>

Wollberber

Athena 26.—/m<sup>2</sup>  
Winston 29.—/m<sup>2</sup> mit Wollsiegel  
2000 g/m<sup>2</sup> 49.—/m<sup>2</sup> mit Wollsiegel

**RESTEN** in jeder Grösse  
laufend **50 bis 70% billiger**

**PVC-Beläge:**

<b>NOVILON</b> 17.—/qm (Auslaufdeessin)	<b>SPRINT</b> 12.—/qm
<b>ARMSTRONG</b> 22.—/qm	<b>Aro-Soft</b> 22.—/qm
	<b>PVC-Filz</b> 9.80/qm

**ORIENT-Teppiche**

Direkt-Import • Discount-Preise



Das Teppichhaus mit den unschlagbaren Preisen

**A. BURGNER AG**

Zentrum Regensdorf, Telefon 840 50 26

Donnerstag Abendverkauf bis 21 Uhr

● GRATIS Verlegemesser ● GRATIS-Ausmessen ● GRATIS-Auslieferung ● Verlegeservice

**TV-Reparaturen 8-20  
Uhr**

Junges, seriöses Fach-  
team repariert prompt  
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!  
**44 14 14**  
**Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich**  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Staatsbürgerkurs «Unser Recht»

Der zweite Nachmittag des Staatsbürgerkurses für Frauen, Thema «Unser Recht», war dem Familien- und Erbrecht gewidmet. Es war ein Glücksfall, dass für diesen Nachmittag die Rechtsanwältin Frau Dr. Lili Nabholz verpflichtet werden konnte. Frau Nabholz verstand es ausgezeichnet, die Teilnehmerinnen in das doch z. T. schon recht antiquierte Familienrecht einzuführen. Mit grossem Aufatmen nahmen die Frauen zur Kenntnis, dass das heute noch gültige Familienrecht momentan in Revision ist. So ist es der modernen Frau kaum mehr zuzumuten, dass sie nach Gesetz das alleinige Bestimmen in Haus und Familie dem Ehemann zu überlassen hat. Auch darf er über die «Früchte» des sogenannten Frauengutes allein entscheiden, er darf sogar seiner Frau die Schlüsselgewalt ohne Begründung entziehen! Gott sei Dank sind die meisten Männer toleranter als die noch gültigen Bestimmungen.

Das zweite Referat von Frau Dr. Nabholz gab einen Einblick in das Erbrecht. Ein Recht also, über das viele Frauen nicht oder zuwenig informiert sind. Die Referentin erklärte, wie ein Testament korrekt abgefasst wird. Dieses muss von Anfang bis Ende von Hand geschrieben werden, Ort und Datum dürfen auf gar keinen Fall fehlen. Sie wies auf die viel zu wenig bekannte Errichtung eines Ehevertrages hin. Testament und Ehevertrag sind Einrichtungen, die eine allfällige Erteilung wesentlich erleichtern. Frau Nabholz ermunterte die Frauen, mit ihren Männern über güter- und erbrechtliche Probleme zu diskutieren.

Die rege Diskussion am Schluss der interessanten Ausführungen der Rechtsanwältin zeigte, dass es offensichtlich für die Frauen ein grosses Bedürfnis ist, sich zu informieren. *Ursula Scherer*

## Bazar

Die Evangelische Schule Altstetten führt am Samstag, 29. September 1979, von 10.00 bis 18.00 Uhr im CVJM-Jugendhaus, Lyrenweg 300, Zürich-Altstetten, ihren traditionellen Bazar durch, welcher es ermöglicht, das Schulgeld niedrig zu halten. Restaurant / Gartenwirtschaft / Verkauf von Spielzeug, Schmuck, Handarbeiten / Flohmarkt / Eselreiten / Buden / Kino. Spazieren Sie an diesem Samstag mit Freunden und Bekannten dem Waldrand entlang. Am Ende des Lyrenweges beim Salzweg erhalten Sie einen guten Kaffee.

## Armbrust- Volksschiessen

(Ve) Ueber das Wochenende vom 22./23. September 1979 führen die Armbrustschützen Högger wiederum das in weiten Kreisen unseres Quartiers bekannte *Armbrustschiessen* durch. Verbunden damit wird für die interessierten Vereine und Firmen ein Gruppenwettkampf. Wir sind überzeugt, dass die letztjährigen Sieger der Wanderpreise alles daran setzen werden, ihre Trophäen erfolgreich zu verteidigen. Neue Gruppen werden dafür sorgen, dass dieser Wettkampf spannend werden wird. Nebst den Wanderpreisen locken schöne Einzelauszeichnungen zum Mitmachen. Als grosse Neuerung in diesem Jahr dürfen auch die *Herren aufgelégt schiessen*. Sinn und Zweck dieses friedlichen Wettstreites soll sein, nebst sportlichem Ehrgeiz, auch den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der im Quartier ansässigen Firmen und Unternehmen sowie den Mitgliedern der zahlreichen Högger Vereine die Möglichkeit zu bieten, sich näher und besser kennenzulernen und sich mit dem umweltfreundlichen Armbrustschiessen vertraut zu machen.

Selbstverständlich sind auch interessierte Einzelschützen herzlich willkommen. Für die werten Damen warten gediegene Anhänger als Einzelauszeichnung. Ebenfalls kann auf das beliebte Schützenbesteck geschossen werden.

Um die nötigen Vorbereitungen zu treffen und um eine reibungslose Organisation garantieren zu können, ersuchen wir die interessierten Vereine und Firmen, ihre Gruppenanmeldungen möglichst bald an Herrn Otto Keller, Riedhofstrasse 252, 8049 Zürich, Telefon 56 33 37, zu richten. Selbstverständlich können sich Gruppen, welche sich in letzter Minute zur Teilnahme entschliessen, auch am Schiesstag anmelden. Ihre Teilnahme wissen wir sehr zu schätzen und danken Ihnen recht herzlich dafür.

*Armbrustschützen Högger, Vorstand*

## Rico Jagmetti lädt zur Besichtigung der ETH ein

(ZFP) Der Ständeratskandidat der FDP, Rico Jagmetti, ist seit 1960 Hochschullehrer an der ETH in Zürich. Er führt dort angehende Architekten und Ingenieure verschiedener Richtung ins Staats- und Verwaltungsrecht ein. Nur wenigen Leuten ist sein Arbeitsort, die Eidgenössische Technische Hochschule, aus eigener Anschauung bekannt. Rico Jagmetti lädt deshalb interessierte Bürgerinnen und Bürger auf kommenden Freitag, 20. September 1979, zu einer Führung durch das Hauptgebäude sowie verschiedene Labor- und Forschungsräume ein. Auskünfte über diese öffentliche Besichtigung werden über die Telefonnummern 01/69 47 70 oder 69 47 97 erteilt, wo auch Anmeldungen entgegengenommen werden.

## Wir gratulieren

Wir werden von Gott geführt, auch wenn wir nichts davon merken. Diesen Satz von Hodson Taylor möchten wir Ihnen, liebe Jubilare, auf den Weg ins neue Lebensjahr mitgeben. Zuversichtlich und im festen Glauben an Gottes reiche Durchhilfe in gesunden und kranken Tagen, dürfen Sie alle getrost Ihren Weg weitergehen.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Liebe und Gute und recht viel Freude.

23. September 1979: Fr. Luise Im Thurn, Altersheim Mathysweg, Altstetterstrasse 267 (früher Gsteigstrasse 18), 85 Jahre.

24. September 1979: Frau E. Gwerder, Ackersteinstrasse 166, 90 Jahre.

26. September 1979: Frau Berta Leuthold-Rüesch, Limmattalstrasse 388, 80 Jahre.

28. September 1979: Frau Susanne Wirth-Schmid, Ackersteinstrasse 10, 80 Jahre.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, wir wünschen Ihnen allen einen frohen und glücklichen Festtag!

Mit herzlichen Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Högger  
Quartierverein Högger



September-Ausgabe

## bulletin

das Bankmagazin der SKA

### Aus dem Inhalt:

- 50 Jahre nach dem Wallstreet-Krach
- Schweizer Textilmaschinen im Konkurrenzkampf
- Zur Ausgangslage der eidgenössischen Wahlen vom Oktober 1979
- Wirtschaftliche Aussagen auf römischen Münzen
- Faszination Golf

Die Zeitschrift «bulletin» kann unentgeltlich bei allen Geschäftsstellen der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.



## Bubenschwingen um den «stärksten Stadtzürcher»

Die vierte Austragung dieser stimmungsvollen Veranstaltung findet dieses Jahr auf dem Areal der Freizeitanlage Wipkingen am Ufer der Limmat, unterhalb der Wipkingerbrücke statt. Samstag, den 22. September, ab 13.00 Uhr, haben 11- bis 15-jährige Gelegenheit, ihre Kräfte zu messen. Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille, die drei Finalisten verlockende Preise. Für eine Teilnahme sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig, alle Mitwirkenden erhalten eine fachkundige Anleitung. Die «Jugend und Sport»-Veranstaltung steht unter dem Patronat des Quartiervereins Wipkingen. Anmeldungen nehmen ab sofort bis eine halbe Stunde vor Wettkampfbeginn entgegen: Schwingklub Zürich, Guido Zurkirchen, Limmattstr. 310, Postfach 7, 8037 Zürich, Telefon 44 74 08, Freizeitanlage Wipkingen, Ampèrestrasse 4, Postfach 537, 8037 Zürich, Telefon 42 98 00.

Mit einem *Herbstschwingen* am Sonntag, 23. September 1979, ab 12.30 Uhr, soll der Stadtbevölkerung die Gelegenheit geboten werden, einem Wettkampf mit erprobten Schwingern beiwohnen zu können. Festwirtschaftsbetrieb, Unterhaltung und ein Platzkonzert des Musikvereins des Bundespersonals werden dazu beitragen, dass die für den schweizerischen Nationalsport spezifische Atmosphäre aufkommt.

## Vo Högg us gsee

Hallo Charlie!

Wer im «Högger» auch die Inserate liest, der hat die Schlagzeile «Hallo Charlie» in der letzten Ausgabe sicher bemerkt. Ganz klar, dass sich auch Kari angesprochen fühlte, denn schliesslich ist Charlie ja nur eine anderssprachige Abwandlung seines Namens. Es stellte sich aber sogleich heraus, dass mit diesem Charlie nicht der Kari von Högg gemeint sein kann. Denn gesucht wird da ein Mann mit Schnauz. Manne mit Schnäuz waren zu allen Zeiten etwas Besonderes und nackt kommt sich jeder vor, der keine Haartracht unter seiner Nase aufzuweisen hat. Auch die Fortsetzung deutete auf einen Charlie besonderer Art: Er ist Leichtathlet und Langläufer. Beide dieser Sportarten sind dem Kari fremd, auf alle Fälle vom Selbermachen her. Was ist er wohl, der Charlie? Ein Stabhochspringer, der halsbrecherisch über die hohe Latte saust, ein Sprinter, ein Hammerwerfer gar, der seinen Hammer gekonnt aus professioneller Drehung heraus dem Ziel entgegen-schleudert? Ein Mexiko-Fan ist er obendrein. Schnauz, Mexiko..., da ist der Sombro nicht mehr fern. Man kann sich den Charlie geradezu vorstellen. Ein Mann mit solchen Eigenschaften kann einem Högger Mädchen schon den Kopf verdrehen. Zumal er es ganz raffiniert getan hat, dieser Charlie. In der «Urania» nämlich. Urania war der Beiname der altgriechischen Liebesgöttin Aphrodite. Das musste ja zünden!

Kari hofft, dass sein Namensvetter Charlie gefunden wird. Möge er Leser des «Högger» sein und dem Mädchen, das ihn seit jener Schicksalsstunde in der «Urania» überall und immer sucht, die Sehnsucht stillen! Vielleicht taucht der schnauzige Leichtathlet am Wümmetfäsch auf. Treffpunkt: Bei der Trotte. Mit frischgedrehtem Schnauz, Sombro..., aber ohne Stabhochsprungstab, von wegen den Tramdrähten!

de Kari vo Högg

## Was bringt-uns Högger der regionale Gesamtplan?

Am 7. September 1979 fand im Kirchgemeindehaus Wipkingen eine öffentliche Veranstaltung der Sozialdemokratischen Partei Zürich 10 statt, an welcher der regionale Gesamtplan vorgestellt und diskutiert wurde. Beat Bürcher Präsident der beratenden Kommission des Gemeinderates und Mitglieder der Quartiergruppe Högg erläuterten Bedeutung und Auswirkung der Richtpläne und wiesen auf deren Mängel hin. An der anschließenden Diskussion wurden die Standpunkte und Forderungen aus der Sicht des Quartiers Högg erarbeitet:

Der regionale Gesamtplan schafft die Grundlage für die zukünftige Entwicklung in der Stadt Zürich, welche innerhalb des Gesamtplanes eine eigene Region bildet. Den Richtplänen liegen in Bezug auf die Stadt Zürich folgende Zielsetzungen zugrunde:

- Verbesserung der Qualität des Stadtlebens
- Bevölkerungszunahme und Verbesserung der Bevölkerungsstruktur
- Stabilisierung der Arbeitsplatzzahl

Die heute zur Stellungnahme öffentlich aufgelegten Pläne sind von diesen Zielvorstellungen jedoch noch weit entfernt:

### Der Siedlungsplan

Er bezeichnet die Gebiete für Produktion und Dienstleistungen, Bauentwicklungsgebiete und die schutzwürdigen Ortsbilder.

### Zentrumsgebiete

Der Siedlungsplan sieht die Schaffung von sog. Zentrumszonen und von Gebieten mit hohem Dienstleistungsanteil vor. Derartige Zentrumsgebiete sind in der City, aber auch in Oerlikon, Altstetten und Binz geplant. Die Ausscheidung von Zentrumszonen hätte für unsere Stadt folgende verhängnisvollen Auswirkungen:

- weiteres Anwachsen des Wasserkopfes Zürich durch eine Ueberkonzentration von Dienstleistungen und Arbeitsplätzen
- weitere Verdrängung von Wohnraum und Abwanderung der Bevölkerung in die Landschaft; Verödung der Stadtkerne
- gesteigertes Verkehrsaufkommen (Pendlerverkehr); Schaffung neuer Hochleistungsstrassen von und nach diesen Zentren
- Steigerung der Bodenpreise und Erhöhung der Mietzinse; Bau- und Bodenspekulation
- eine völlig von kapitalintensiven Unternehmen wie Banken, Versicherungen, Grosskonzernen usw. beherrschte Entwicklung in diesen Stadtteilen

Diese negativen Auswirkungen sind den Zielsetzungen der Planung, die eine Stabilisierung der Arbeitsplätze und eine Bevölkerungszunahme postulieren, völlig entgegengesetzt. Das Quartier Högg, das heute schon der City vorgelagert und stadtein- und -auswärts vom Berufs- und Durchgangsverkehr durchflossen wird, käme inskünftig auch zwischen die Nebenzentren Altstetten und Oerlikon zu liegen, was eine zusätzliche Verkehrs- und Umweltbelastung zur Folge hätte. Daher müssen die Zentrumszonen aus dem Siedlungsplan gestrichen werden und es sind an deren Stelle Gebiete mit erhöhtem Wohnanteil und Wohnschutzzonen in den Plan zu integrieren.

8049 Högg, Limmattalstrasse 160  
Telefon 01/56 44 35

### Schützenswerte Ortsbilder

Gebiete und Häusergruppen, die ein harmonisches Ganzes und untereinander eine Einheit bilden, sollten in ihrem Charakter erhalten bleiben. Dies will keineswegs heissen, dass an diesen Orten keine baulichen Veränderungen oder Neubauten mehr möglich wären. Bezweckt wird lediglich die Erhaltung eines sog. Gestaltungsplanes mit dem Ziel einer besseren Einordnung neuer Bauten in die Umgebung und einer dem Ortsbild angepassten Ausgestaltung. Schutzwürdige Ortsbilder werden im Gesamtplan nur an sehr wenigen Orten ausgeschieden und auch das Zentrum Högg gehört nicht dazu. Das Zentrum Högg hat bis heute seinen Dorfcharakter bewahren können. Es ist noch nicht, wie die umliegenden Gebiete der städtischen Grossüberbauung zum Opfer gefallen. Dieses Ortsbild muss in seiner heutigen kleinräumlichen und ländlichen Struktur erhalten bleiben und darf nicht durch überdimensionierte Neubauten und Strassenzüge entstellt oder völlig zerstört werden. Das Zentrum Högg ist daher im Gesamtplan als schutzwürdiges Ortsbild zu bezeichnen.

### Der Landschaftsplan

Er ist mit dem Siedlungsplan kombiniert und bezeichnet den für die Bevölkerung ausgesparten Erholungsraum. Im Landschaftsplan sind nicht nur keine neuen Grünflächen ausgeschieden, sondern es fehlen sogar Gebiete, wo sich heute die Bevölkerung noch erholen und wo sich die Kinder noch tummeln können. So sieht der Gesamtplan beispielsweise einen breiten Siedlungsgürtel quer über den Höggerberg hin vor, und bietet die noch letzten grünen Randzonen als ideales Bauentwicklungsgebiet an. Der Rütihof und das Gebiet des «Müseli» oberhalb der ETH Höggerberg gehören ebenfalls dazu. Was das «Müseli» betrifft, wird sogar heutiges Freihaltezoneiland ins Siedlungsgebiet einbezogen. Dürfen wir den für unsere Stadtbevölkerung noch spärlich vorhandenen Erholungsraum, etwa aus Angst vor allfälligen Kostenfolgen, vermarkten und verbetonieren?

### Der Verkehrsplan

Der Verkehrsplan sieht neben anderen Hochleistungsstrassen als neue direkte Verbindung der geplanten Nebenzentren Oerlikon und Altstetten die Höggerbergtangente vor. Für uns Högger mag zwar das Versprechen, dass das Quartier durch die Höggerbergtangente entlastet würde, verlockend klingen. Wie die Erfahrungen der letzten Jahre jedoch gezeigt haben, wird die Realisierung weiterer Hochleistungsstrassen mit Sicherheit das Verkehrsvolumen vergrössern. Eine spürbare Entlastung des übrigen Strassennetzes ist hingegen mehr als fraglich. Ferner erklärt der Verkehrsplan eine Menge weiterer städtischer Strassen und Strassenzüge zu «Hauptverkehrsstrassen mit regionaler Bedeutung». Im Kreis 10 sind dies der Strassenzug rechts der Limmat (Neumühlequai - Wasserwerkstrasse - Höggerstrasse - Breitensteinstrasse - Am Wasser), ferner ein Teilstück der Nordstrasse und die Kornhausstrasse. Aus zwei Gründen ist die Verankerung derartiger Hochleistungsstrassen im regionalen Gesamtplan abzulehnen: Erstens wird damit im Verkehrsplan ein völlig überdimensioniertes Strassennetz festgehalten, welches der Wohnlichkeit der Bevölkerung keinerlei Rechnung trägt. Zweitens hätte dies allenfalls zur Folge, dass die Ausgestaltung dieser Strassen einer kantonalen Abstimmung unterworfen und damit die Mitsprache der betroffenen Stadtbevölkerung stark beeinträchtigen würde.

Was den öffentlichen Verkehr betrifft, so erstaunt, dass die Buslinie 71 im Plan nicht enthalten ist. Dabei ist ein ganztägiger Busbetrieb bis Rütihof von grosser regionaler Bedeutung. Diese Buslinie verbindet zwei ausgedehnte Wohnquartiere, Högg und Wipkingen, mit dem Zentrum und stellt für grosse Teile des Quartiers zudem das einzige öffentliche Verkehrsmittel dar, das in zumutbarer Distanz erreichbar ist. Die Linie 71 gehört daher unbedingt in den Gesamtplan. *-db-*

Gratis  
Weindegustation  
Weinproben des Monats:  
Merlot del Ticino — «Montalbano»  
— «Riserva Speciale»

## Weinverkauf



mit Abhol-Rabatt!

Zweifel + Co. AG  
Zürich-Högg  
Telefon 56 36 00  
Regensdorferstrasse 20



## bei Zweifel Högg

Öffnungszeiten:

Kellerei täglich von 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.  
Freitag bis 18.30 Uhr. Samstag  
offen von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Zürcher Weine ★ Merlot del Ticino  
Walliser ★ Burgunder ★ Portugiesen  
Bordeaux ★ Elsässer

# SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

Passieren kann immer etwas!

Darum fragen Sie rechtzeitig Ihren Versicherungsfachmann in Höngg



SCHWEIZER UNION  
Generalagentur Zürich  
Pierre Guggiari

Beethovenstrasse 11  
8022 Zürich  
Telefon 201 07 00



**Walter Hirschi**  
Bauherrenstrasse 32  
8049 Zürich  
Telefon 56 91 86

# SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

Wir setzen uns dafür ein, dass der fruchtbare Boden erhalten bleibt und dass er wirtschaftlich genutzt wird.  
Zur Sicherheit des ganzen Volkes.



Schweizerische Volkspartei  
des Kantons Zürich  
Nüscherstrasse 35, 8001 Zürich



Neu! Der erfolgreiche Mitsubishi Colt mit Frontantrieb ist jetzt auch mit 5 Türen und grösserem Radstand zu haben.

Verkauf - Teilzahlung - Leasing

## Garage Preisig

Mitsubishi-Vertretung  
Scheffelstrasse 16, 8037 Zürich  
Telefon 42 99 66

## Voranzeige

# Buure-Metzgete

Freitag und Samstag  
28. und 29. September

## Restaurant Limmattberg

Für tolle Stimmung am Freitag sorgt das beliebte Duo «Peter und Werni» mit Verlängerung bis 02.00 Uhr.

Auf Ihren Besuch freuen sich Milly Müller, Josef Holenstein und Personal

Sparen mit uns heisst nicht Verzicht, sondern Vorfreude

## Rentenanstalt

Generalagentur Zürich, Tel. 01. 211 07 73

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

- Sonntag, 23. September 1979  
**Gottesdienste**  
9.30 Kirche: Pfr. Baumann, Oberengstringen  
10.30 Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Baumann, Oberengstringen  
20.00 Kirche: Pfr. Stokar. Thema: «Les Baux, Aigues-Mortes. — Hugenotten-Stätten». Mit Farbfilm.  
Kollekte für das reformierte Diakonenhaus Greifensee  
Jugendgottesdienste  
8.00 9.00 und 10.00 im Kirchgemeindehaus  
Sonntagschule  
9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg  
9.30 im Schulhaus Imbisbühl und im Kirchgemeindehaus  
10.00 im Hessengut  
**Wochenveranstaltungen**  
Montag, 24. September 1979  
16.30 in der Bullinger-Stube: Werktagskindergottesdienst  
Dienstag, 25. September 1979 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg: Werktagskindergottesdienst  
Mittwoch, 26. September 1979 bis 17.30 Uhr im «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53: Sonnegg-Treff, Café für jung und alt.  
Donnerstag, 27. September 1979 im ref. Kirchgemeindehaus: Ökumenische Bildungsreihe. Gesamtthema: Haben oder Sein». 4. Abend: «Alternativen zum Raubbau an Mensch und Natur». Referent: Frau Dr. Joan Davis, Zürich

### Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

- Sonntag, 23. September 1979  
**Gottesdienst**  
10.00 im Kirchgemeindehaus: Frau Pfr. Schröder Mitwirkung der Kinder des Sommerlagers Rabius  
Kollekte für die Ferienheime Mutter und Kind, Ferienhaus Unterägeri  
9.00 im Kirchgemeindehaus  
9.00 im Pavillon Lanzrain für alle Altersstufen  
10.00 im Kirchgemeindehaus für Kindergartenalter bis 2. Klasse (gleichzeitig zum Gottesdienst) im Hessengut für alle Altersstufen  
**Wochenveranstaltungen**  
Dienstag, 25.—27. September 1979: Sportartikelbörse im kath. Pfarreisaal. Annahme: 25. September 1979 bis 19.00 Uhr  
14.00 Verkauf: 26. September 1979 bis 11.00 und 14.00 bis 20.00 Uhr  
Rückgabe: 26. September 1979 bis 20.00 Uhr  
19.00 bis 27. September 1979  
9.00 bis 11.00 Uhr  
Dienstag, 25. September 1979  
10.00 Altersturnen im Kirchgemeindehaus  
Donnerstag, 27. September 1979 «Club über 60» im katholischen Pfarreiheim  
Freitag, 28. September 1979 im Pavillon Lanzrain:  
17.00 Werktagskindergottesdienst für alle Altersstufen  
**Emmaus-Kapelle, Chrischona-Gemeinde Kirchgemeindehaus (Leo-Jud-Stube)**  
Dienstag, 25. September 1979  
14.30 Bibelstunde

### Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg Sonnegg-Kapelle Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 23. September 1979  
8.15 Predigt, P. Handschin  
Freitag, 28. September 1979  
20.00 Abendmahlsfeier für jedermann

### Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen

Sonntag, 23. September 1979  
9.30 Predigt, P. Handschin  
Sonntagschule

### Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist

Samstag, 22. September 1979  
Mauritius und Gefährten

8.00 Heilige Messe  
18.30 Beichtgelegenheit (Pfarrer)  
19.15 Heilige Messe mit Predigt  
Dreissigster für Remo Previtali

Sonntag, 23. September 1979  
25. Sonntag im Jahreskreis  
Taufsonntag

7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)  
7.30 Heilige Messe mit Predigt  
9.15 Heilige Messe mit Predigt  
11.00 Heilige Messe mit Predigt  
Taufgottesdienst  
Der Kirchenchor singt drei deutsche Motetten  
(Kinderhütendienst Club 1)  
19.00 Heilige Messe mit Predigt

Dienstag, 25. September 1979  
Niklaus von Flüe

19.30 Legat Geschwister Müller

Mittwoch, 26. September 1979  
Legat Blum-Glaus

Donnerstag, 27. September 1979  
Vinzenz von Paul

9.00 Heilige Messe

### Unsere Veranstaltungen

Donnerstag, 27. September 1979  
20.00 Alternative Lebensmöglichkeiten.  
Vortrag von Frau Dr. Joan Davis  
im ref. Kirchgemeindehaus

## Vereinsnachrichten

### Ballett-Club Bombach (BCB)

8049 Zürich, Limmattalstrasse 360, 1. Stock.  
Kinder-Ballett: Mittwochnachmittag ab 13.30 Uhr, Leiterin: Martha von Jesensky, staatlich dipl. Ballett- und Rhythmiklehrerin. Eintritt jederzeit möglich. Anmeldung: Telefon 844 27 31.

### Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: H. Jenni, Giesshübelstrasse 84, 8045 Zürich, Telefon 66 15 01. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

### Frauenchor Höngg

Gesangprobe jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wer gerne mit uns singen möchte, ist jederzeit herzlich eingeladen. Machen Sie doch einen Versuch, denn Singen ist gesund und macht erst noch Freude. Unsere Präsidentin, Frau Fehr, Telefon 750 06 41, oder Frl. Mazzetta, Telefon 56 70 17, geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

### Frauenverein

Kinderkleiderbörse «Rössliryt», Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00—17.30 Uhr.

Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus, Mittwoch 9.00—10.00 und 10.00—11.00 Uhr, Bullingerstube; Donnerstag 9.00—10.00 Uhr, Leo-Jud-Stube.

Werktagskinderhort, evang. Kirchgemeindehaus, Donnerstag, 13.30—17.15 Uhr, Bullingerstube.

### Hauspflege Höngg

Unsere Quartierleiterin (Vermittlerin von Hauspflegen) Frau Susanne Tüscher-Gerber, Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich, Telefon 56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr.

### Haushilfe für Betagte Pro Senectute

Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte. Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetlibergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 66 41 13. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag 7.30 bis 9.00 Uhr.

### Judo-Club Höngg

Training Montag und Mittwoch Judo  
Dojo Ackersteinstrasse 190 Jiu-Jitsu  
Auskunft 844 21 65 Aikido  
KINDER-JUDO-SCHULE

### Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach (JJCB)

8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360. Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch. Leitung: Jaro Havranek, Trainer des Akademischen Sportverbandes Zürich. Anmeldung Telefon 844 27 31.

Yoga: Freitag-Abend. Eintritt jederzeit möglich. Leitung: Eduard Steiner, langjähriges Mitglied der Yesudian-Haich-Schule. Anmeldung Telefon 844 27 31.

### Männerchor Höngg

Dienstag, 25. September, 2. und 9. Oktober, 20 Uhr, jeweils Probe in Höngg, Schulhaus Lachenzelg.

Durch den Ton hat mancher schon neue Lebenslust erfahren. Frohsinn soll ein Leben lang Dir vermitteln der Gesang!

### Musikverein «Eintracht» Höngg

Freitag, 21. September 1979, 20.00 Uhr, Konzert Circus Olympia.  
Samstag/Sonntag, 22./23. September, 13.30 Uhr, Familienausflug Aemthalhütte.

### Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00—16.00 Uhr. Arzt: 14.00—15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

### Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon 56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer, Tourenobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

### Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Sonntag, 23. September 1979: Fahrt ins Blaue.

### Nautischer Club Zürich

Lerne Wasserrfahren. Der Nautische Club Zürich organisiert jeweils am Dienstag und Donnerstag, ab 18.00 Uhr, Kurse für Anfänger. Wir rudern und Stacheln im modernen Polyester-Weidling auf der Limmatt. Neben körperlicher Ertüchtigung wird bei uns Kameradschaft gross geschrieben. Auskünfte unter Telefon 56 79 57 oder direkt im Bootshaus NCZ, Am Wasser bei Nr. 48, Zürich-Höngg. Wir freuen uns!

### Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 56 05 41.

### Radfahrer-Verein Höngg

Freitag, 21. September 1979: OK-Sitzung, 20.30 Uhr, Restaurant Eggbühl, Oberengstringen.

Samstag, 22. September 1979: Tour nach Niederhasli (50 km). Besammlung: 14 Uhr, Mosterei Zweifel.

### Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360, 1. Stock. Jazz-Gymnastik für Erwachsene: Montag 18.45—19.35 Uhr und 19.45—20.35 Uhr. — Leiterin: Erja Müller, Turntrainerin des Akademischen Sportverbandes Zürich. Anmeldung: Telefon 844 27 31.

### Samariterverein Höngg

Krankensmobiliemagazin Höngg, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag). — Neu: Jetzt auch Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52 und 56 87 56.

### Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik

erteilt in kleinen Gruppen M. Glattfelder, dipl. Gymnastiklehrerin, Telefon 56 08 53.

### SATUS Männerriege Höngg

Turnen am Freitag, 20.00 bis 21.30 Uhr, Turnhalle Riedhof. Neue Mitglieder sind willkommen. Auskunft erteilen Telefon 56 40 61 oder 56 53 91.

### Sportverein Höngg

- Samstag, 22. September 1979  
13.30 Höngg Sen. 1 — Affoltern a. A. 1 M/Hönggerberg  
13.00 Höngg Vet. 1 — Red Star Vet. M/Hönggerberg  
Wetzikon Vet. — Höngg Vet. 2 M/Wetzikon  
Oberglatt B — Höngg B 2 M/Oberglatt  
Dietikon C 2 — Höngg C 2 M/Dietikon  
Brüttsellen D 1 — Höngg D 1 M/Brüttsellen  
Engstringen E 2 — Höngg E 1 M/Engstringen  
15.00 Höngg E 2 — Waidberg E 1 M/Hönggerberg  
Sonntag, 23. September 1979  
Schlieren — Höngg 1 M/Schlieren  
10.15 Höngg 2 — Fehraltorf M/Hönggerberg  
Red Star a — Höngg 3 M/Allmend Brunau  
Turicum A 1 — Höngg A 1 M/Juchhof III  
GC Inter B 2 — Höngg Inter B 2 M/Hardturn  
Dietikon Int. C 1 — Höngg Int. C 1 M/Dietikon  
Ballspielclub A — Höngg A 2 M/Letzi

### Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechselungsweise Singen und Tanzen. — Neue Sängerinnen, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 85 13 und 56 97 40.

### Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied. Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

### Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

- Turnplan  
**Helmel-Turnen Höngg**  
Montag 20.00—21.00 Uhr  
Turnhalle Riedhof-Schulhaus  
Dienstag 20.00—21.00 Uhr  
Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus  
**Atem- und Gesundheitsgymnastik Höngg**  
Kirchgemeindehaus, Bullinger-Stube  
Dienstag 8.30—9.30 Uhr  
Donnerstag 7.50—8.50 Uhr  
10.00—11.00 Uhr  
**Helmel-Turnen Oberengstringen**  
Donnerstag 19.00—20.00 Uhr  
Turnhalle Brunnewis  
**Atem- und Gesundheitsgymnastik**  
Dienstag 8.00—9.00 Uhr  
Zentrum-Foyer, 1. Stock  
Herbstferien: 8.—20. Oktober 1979

### Nachtdienst-Apotheken

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.  
Apothek Sammet b. Hauptbahnhof, Bahnhofstrasse 106, Haltestelle Hauptbahnhof, Telefon 221 31 33  
Apothek Schafroth am Lindenplatz, Badenstrasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 62 23 00  
Apothek Höngg, Limmattalstr. 124, Haltestelle Schwert, Telefon 56 71 16  
St. Jakobsapotheke, Badenerstr. 2, Haltestelle Sihlbrücke, Telefon 23 68 43  
Wehntal-Apotheke, Hofwiesenstrasse 200, Haltestelle Wehntalerstrasse, Tel. 26 00 40  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 34 44 11

### Freizeitanlage Wipkingen

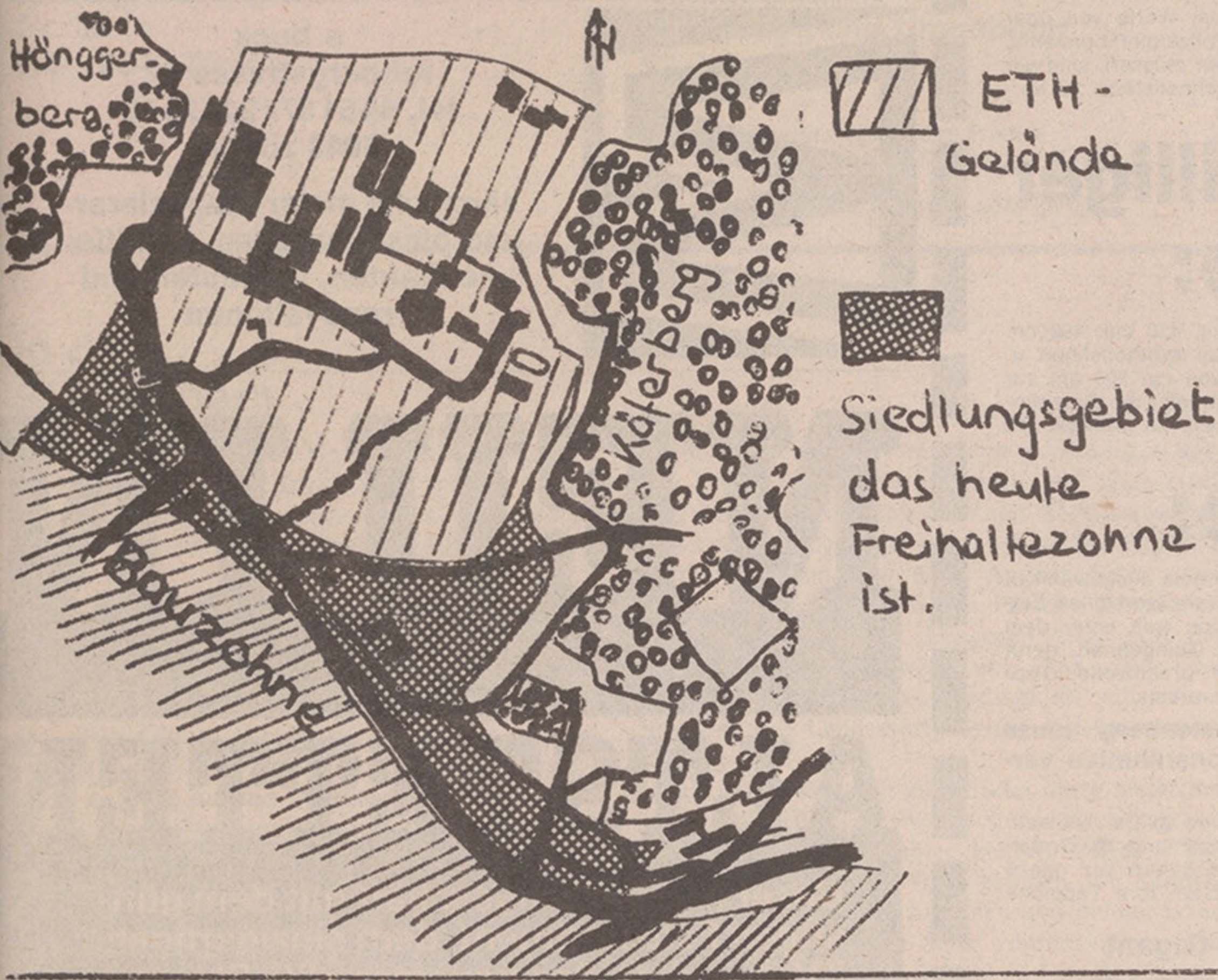
**Veranstaltungen**  
**Wipkinger Kinderflohmarkt**  
Samstag, 25. August / 29. September, jeweils 13.30 bis 16.00 Uhr auf dem Areal der Freizeitanlage. Reservationen von gedeckten, witterungsunabhängigen Plätzen: Telefon 42 98 00 oder im Büro der Freizeitanlage.  
**Buebeschwinger um den «stärksten Stadtzürcher»**  
Samstag, 22. September, auf dem Areal der Freizeitanlage. Wettkampfbeginn 13.00 Uhr. Festwirtschaft. Auch Neulinge können sich am Wettkampf beteiligen. Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille, die drei Finalisten verlockende Preise. Anmeldungen ab Ende August bis eine halbe Stunde vor Wettkampfbeginn bei der Leitung der Freizeitanlage, Telefon 42 98 00.  
**Herbstschwinget**  
Sonntag, 23. September, auf dem Areal der Freizeitanlage. Wettkampfbeginn 12.30 Uhr. Festwirtschaft, Platzkonzert des Musikvereins des Bundespersonals usw. Organisator für beide Anlässe: Schwingklub Zürich.  
**Klub der Älteren**  
Jeden Dienstag, 14.15 Uhr, im Saal der Freizeitanlage. Gesellige und lehrreiche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahre.  
25. September: Lichtbildernachmittag mit Herrn Maeder, Fotograf, Buchautor und Globetrotter.  
2. Oktober: Herbstausflug (Verlangen Sie das Spezialprogramm).

## Wird das «Müseli» überbaut?

Der regionale Gesamtplan liegt auf. Darin ist das Gebiet zwischen Hönngerberg und Käferberg, heute freier Erholungsraum für viele, im Siedlungsplan eingezeichnet, was grundsätzlich eine zukünftige Ueberbauung ermöglicht. Was vom Kanton vielleicht als Grosszügigkeit gegenüber der Region (die Region Zürich ist identisch mit der Stadt Zürich) gedacht wurde, ist eine Gefahr. Das «Müseli» wurde 1963 der Freihaltezone zugewiesen, und so soll es auch bleiben; mit Sportanlagen,

ETH und Emil Klöti-Strasse ist es für Hönnggen genug! Um eine Bauerei zu verhindern, muss jetzt im Regionalplan oder später im Kommunalplan die Wiederbezeichnung als Freihaltezone erreicht werden. Die Sicherung freier Felder auf Stadtgebiet ist leider nicht selbstverständlich; das Beispiel «Müseli» zeigt, dass es mit den «Erholungsräumen von regionaler (= städtischer) Bedeutung» nicht überall weit her ist.

Thomas Rutherford



## Bazar im Krankenhaus Bombach

Damit die Einwohner von Hönng vermehrt Einblick in das Leben im Krankenhaus Bombach erhalten, öffnet es am 29. September seine Türen zum traditionellen «Bazar».

Wie jedes Jahr stehen hübsche, selbst hergestellte Sachen zum Verkauf bereit. Im Garten und im Haus warten verschiedene Überraschungen für gross und klein und das Kafistübli ladet zum Verweilen ein. Ein Besuch in der Werkstube gibt Einblick in die tägliche Arbeit der Patienten.

Der Erlös der Konfitürenaktion ist dieses Jahr für die zukünftigen Nachbarn an der Riedhofstrasse, im neuen Altersheim Hönng, bestimmt.

Oeffnungszeiten: Samstag, 29. September, 12.30 bis 16.00 Uhr, Limmattalstrasse 371, Tram 13 oder Bus 80 bis Winzerstrasse.

## Zivilstandsnachrichten

### BESTATTUNGEN

Gassler, Cäcilia, gew. Hoteldirectrice, geb. 1904, von Koblenz AG, ledig; Ferdinand Hodler-Str. 6.  
Schmutz, Alfred, pens. Schreiner SBB, geb. 1895, von Zürich, Gatte der Frieda geb. Ramseier; Ackersteinstrasse 76.

Stehli geb. Gubler, Luisa, geb. 1892, von Zürich, Witwe des Emil, Magazinchefs; Reinhold Frei-Strasse 27.

Flückiger, Ernst, gew. Schlosser, geb. 1906, von Rüegsau BE, Witwer der Frida geb. Steinmann; Limmattalstrasse 371.



Ab nächsten Sonntag, 16. September

## Wildspezialitäten Frischer Sauser

Forelle blau oder Meunière und verschiedene weitere Spezialitäten, zum Beispiel Kalbsleber Venitienne mit Polenta Nasl Goreng

Während der Sommerzeit war unser Restaurant am Sonntag zeitweise geschlossen. Nun wieder regelmässig jeden Tag geöffnet.

Mit höflicher Empfehlung Familie C. De Prä



Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich  
Telefon 01/56 70 22

## Wildes vom Restaurant Bombach

**Rehpfeffer nach Grossmutterart**  
Speckstreifen, Silberzwiebeln und geröstete Brotwürfel, dazu Apfel mit Preiselbeeren und Spätzli

**Rehschnitzel «Mirza»**  
Wildrahmsauce, Apfel mit Preiselbeeren, Spätzli und Rosenkohl

**Rehrücken Bombach**  
Gespickter Rehrücken mit karamellisierten Feigen, Dörrzwetschgen, Trauben, Marroni, Rotkraut oder Rosenkohl, Spätzli. Dazu Wildrahmsauce und Preiselbeeren.



Kyburgstrasse 28  
8037 Zürich, Telefon 42 60 88

## Ganz in Ihrer Nähe wird noch gut bürgerlich gekocht:

Hausgemachte Spaghettini auf 7 leckere Arten.

Jetzt unsere stadtbekanntesten Wildspezialitäten

Wir freuen uns, Sie verwöhnen zu dürfen.  
Fam. R. Horlbeck-Damiani

## auto hönng

Offizielle Citroën-Vertretung

Limmattalstrasse 136 8049 Zürich Telefon 01-56 00 00

## HERBST-AUSSTELLUNG

Besuchen Sie unsere Ausstellung, an der diverse Citroën-Modelle gezeigt werden.

Besonders interessant für Sie:

Während der Dauer der Ausstellung sensationell günstige Eintauschfahrten  
Kommen Sie, überzeugen Sie sich selbst!

## CITROËN

Alte Hönnggerin muss umziehen (Hausverkauf). Suche

### 3-Zimmer-Wohnung

(max. Fr. 500.—) in Hönng. Wer kann mir helfen?

Telefon 56 65 35 oder 56 67 71

Familienbetrieb übernimmt

### sämtliche Malerarbeiten

Decken streichen, tapezieren inkl. Tapeten ab Fr. 300.— la Ref.

Telefon 57 04 24, H. und K. Vogel

### Zu verkaufen

250-l-Kühlschrank mit sep. Tiefkühlfach 2jährig, Fr. 400.— (Neuwert Fr. 920.—)

Minivelo Fr. 60.—

Telefon 56 53 36 (nach 18.00 Uhr)

Wir sind dankbar, wenn Sie Redaktions- und Inseratenschluss vom Dienstagmittag 12 Uhr als äussersten Termin betrachten — also bitte eher früher: am Montag. Vielen Dank. Verlag «Der Hönngger»

## Coiffure Lotti

DAMEN UND HERREN

eidg. dipl. Coiffurmeisterin

Der Salon für perfekten Haarschnitt, moderne Dauerwellen und Färben.

Oberengstringen Rebbbergstrasse 23

Hinter Rest. Eggbühl

☎ 750 06 62



### Gesucht auf Frühjahr 1980 Damencoiffeuse-Lehrtochter

### Wir empfehlen uns für alle Anlässe:

Verlobung, Hochzeit, (und Edelmetall-Hochzeiten) Jubiläum, Taufen, Examen, Beförderungen und Geschäfts-Anlässe.

Eva und Alex Meier-Schertler



Waidbadstrasse 45 8037 Zürich  
Tel. 01/42 64 60

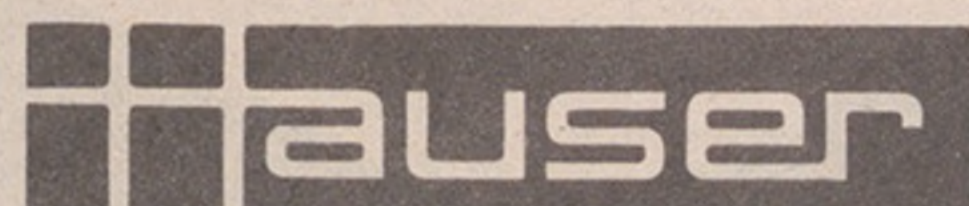
Montag: Ruhetag

Dank Betriebsmitteln von der Kantonalbank steht mein Betrieb gut da.



Zürcher Kantonalbank  
Limmattalstr. 140  
Tel. 56 92 50

K 909



DROGERIE UND LEBENSMITTEL  
Wieslergasse 8  
Telefon 56 83 30

Reform- und Diätprodukte  
Biotta-Gemüse  
Bio-Früchte  
Holle-Brote  
Sunn-Ei  
Aryana-Brote

## Seriöses Malergeschäft

empfehlenswert für fachgemässe Beratung sowie Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H. D. Hinterleitner  
Regensdorferstr. 66, Tel. 560832

**RC**  
*ell'derma*

Die natürliche Kosmetik für empfindliche Haut.

**BON**

für ein RC ell'derma Gratismuster zu beziehen bei Ihrem RC-Depositär:



Alfred Kunz  
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich  
Telefon 56 70 16

Wir suchen

### Kundenberaterinnen

Möchten Sie selbständig arbeiten und viel verdienen?

Sind Sie zuverlässig, zielstrebig und ausdauernd? Freundlich und humorvoll?

Können Sie unsere Kunden telefonisch ansprechen? Und begeistern?

Wir bieten hohen Leistungslohn, dauernde Verkaufunterstützung.

Rufen Sie uns an, es lohnt sich!

Telefon 01/734 36 52 oder 073/51 31 17

## Europas grösste

Aus gesundheitlichen Gründen des Geschäftsinhabers und Auflösung der gigantischen Orient- u. Spannteppichfirma ROKA GmbH, gelangt das gesamte, riesige Millionen-Warenlager ab sofort zum Verkauf.

## Teppich- Total-Liquidation

Da die weit über 100 000 qm Spannteppiche und im Werte von über 1 Million Franken Orientteppiche in der von der Polizeidirektion amtl. bew. Frist vom 28. 6. bis 27. 12. 1979 verkauft werden müssen, sind wir gezwungen, sämtliche Orient- u. Spannteppiche schnellstens zu verschleudern. Daher kaufen Sie jetzt solange Vorrat bis

**60% billiger**

## Spannteppiche:

In den Originalbreiten von 182 cm, 200 cm, 400 cm, 420 cm, 460 cm und 500 cm gelangen sämtliche Spannteppiche aus synthetischen u. rein wolligen Fasern auf einer Ausstellungsfläche von ca. 200 qm zur Liquidation. Dank unserer Total-Liquidation haben Sie jetzt die Gelegenheit, unter über 500 Teppichrollen einen Teppich teils für weniger als die Hälfte des Normalpreises zu kaufen.

## Orientteppiche:

Sämtliche der seinerzeit mit viel Liebe und Fachkenntnis ausgewählt u. eingekauften Orientteppiche, auch die älteren, z. T. sehr wertvollen Einzelstücke, erhalten Sie jetzt dank unserer Liquidation weit unter dem Normpreis. **Liebhaber u. Sammler!** Nutzen Sie die Gelegenheit, denn jetzt haben Sie die Möglichkeit, sich einen seltenen, prachtvollen Teppich mit grösstem Liquidations-Schleuderrabatt zu erwerben.

**Der gesamte, riesige Spannteppich-Restenberg muss schnellstens mit grössten Sofort-Liquidationsrabatten verschleudert werden!**

● Nutzen Sie die grösste Kaufgelegenheit des Jahres ● Der weiteste Weg lohnt sich ● Gratis-Lagerung bei kleiner Anzahlung ● Gratis-Teppichmesser für Selbstverleger ● Nach wie vor liefern wir ganze Schweiz ● Nach wie vor verlegen unsere Spezialisten Ihre Teppiche auf Wunsch ●

**ROKA** GmbH

### Der Spannteppich-Gigant

Feldblumenstrasse 180, (Gewerbezone, Strasse zum Kieswerk)  
8105 Regensdorf, Tel. (01) 840 34 40  
Genügend P

Freie Besichtigung und Verkauf

Mo-Fr 9-18.30 h, Sa 9-16.00 h  
Donnerstag Abendverkauf bis 21 h

Der Beauftragte

## B. KUNZ, LIQUIDATOR

Büro u. Privat: Gerenstrasse 68, 8105 Regensdorf, Tel. (01) 840 14 74  
OE979

Wir versichern Private und ganze Belegschaften

**Rentenanstalt**

Generalagentur Zürich, Tel. 01. 211 07 73

e.buck  
rebbergstrasse 52  
tel. 44 51 87 / 241 21 13  
8049 zürich

sämtliche maler-, tapezierer- und plastikarbeiten, schriften neubauten, umbauten und renovationen

# NEU IN ALTSTETTEN

Unser neues Fachgeschäft mit dem günstigen Fotosortiment, dem einzigartigen TV-Angebot, den neuesten Hifi-Stereo-Anlagen, der erstklassigen Beratung und natürlich mit dem einmaligen Steiner-Service.

Fachgeschäfte von Radio TV Steiner gibt es jetzt schon vier in Zürich:

1. St. Annagasse 18
  2. Langstrasse 122
  3. Oerlikon, Edisonstrasse 14
- und neu: Badenerstrasse 697.

## RADIO TV STEINER

Das neue preisgünstige Fachgeschäft an der Badenerstrasse 697, zwischen Lindenplatz und Feldblumenstrasse.

## Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmattalstr. 223

über Mittag  
geöffnet

## Discountmarkt

**Kleenex**  
Tissues

100 Blatt nur **-.95**

**Kaffeerahm, Toni**

steril  
2 Monate haltbar

2-dl-Glas nur **-.90**

**Mayonnaise**

265-g-Tube  
nur **1.55**

**Perwoll**

Feinwaschmittel

2-kg-Trommel  
nur **9.90**

**Mentadent C**

Zahnpasta

115-g-Tube  
nur **2.60**

**Dixin** für den  
Geschirrspülautomaten

2-kg-Boxli  
nur **6.50**

Haldengut Feldschlösschen  
Löwenbräu Hürlimann Cardinal

Lagerbier 6er-Pack

nur **3.45**

**Ausl. Bienenhonig**

Nectaflor

500 g nur **2.65**

### Aktion

Fellenberger Zwetschgen  
kg 1.20

Junger  
Tessiner sucht  
auf 1. November  
od. n. Vereinbarung  
möbl.  
Kleinwohnung  
(max. Fr. 500.-)  
Tel. Büro 228 11 11  
(M. Pedrazzini  
verlangen)

rse Herbstkurse Herbstkurse Herb

Im Zentrum 1 **Praktika** Do it yourself AG  
Oberengstringen Tel. 01/750 24 44

Spezialgeschäft für künstlerisches und lehrreiches Basteln, Geschenkartikel und Werkzeuge

Laufend Kurse im eigenen Kurslokal im Zentrum

Bauernmalerei, Emaillieren, Porzellan bemalen, Glasritzen, Stoffmalen für Kinder, Puppenbasteln, Strumpfbüsten, Spinnen und Töpfern.

Eigenes Kurslokal, Einbrennofen für Emaillieren und Töpfern, Verkaufsladen und Werkstatt.

Kursanmeldung im Laden oder Telefon 01/750 24 44

stkurse Herbstkurse Herbstkurse Herbstkurse Herb

Neue Adresse ab Anfang Oktober:  
Altstetterstrasse 140  
(gegenüber  
Neumarkt  
Altstetten)



Lindenplatz 6  
Zürich-Altstetten  
Tel. 01/621010

### Fernseh-Reparaturen

Junges Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tage Ihres Anrufs

**Mit Garantie / Weg gratis**

**Verkauf**

Schwarz-weiss- und Color-Apparate bis 30 Prozent Rabatt auf Neugeräte. Jederzeit günstige Schwarz-weiss- und Color-Occasionen mit Garantie

Fernseh-Reparatur-Dienst  
Am Wasser 145, 8049 Zürich

Telefon 01/56 54 60

## Übergewicht

Dem kann, geehrte Dame, abgeholfen werden. Behandlung an modernsten Geräten. Günstiger Preis da privat. Telefonische Anmeldung Mo-Fr 44 83 89 (Höngg) Frau F. Kornfein

## Damensalon Jasmin

Das gepflegte Geschäft für neuzeitliche Frisuren  
Myrtha und Hedy Zimmerli  
Limmattalstrasse 59  
8049 Zürich

Tel. 44 14 86